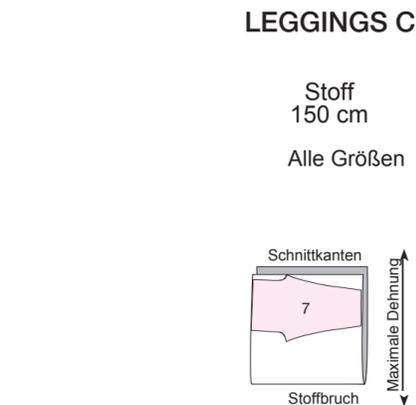
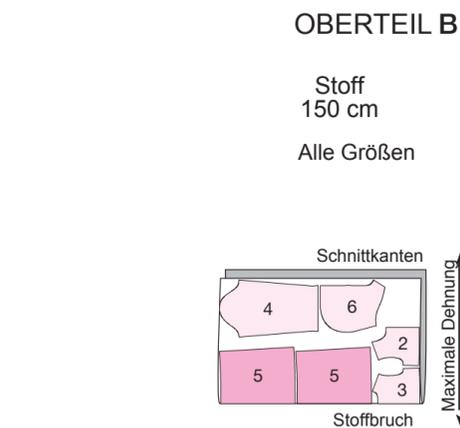
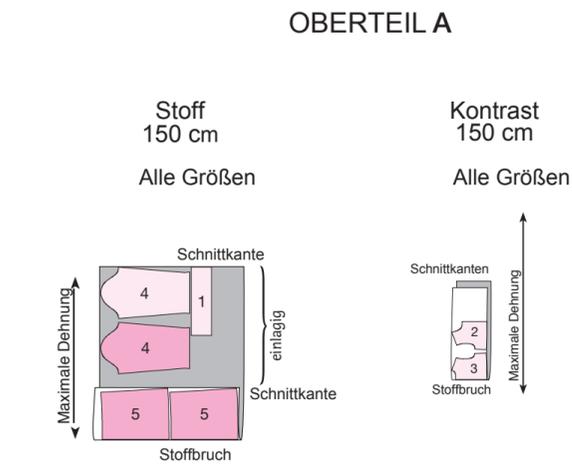


**WIE MAN KWIK-SEW MEHRGRÖSSEN-SCHNITTE VERWENDET**  
Für ein optimales Ergebnis die gesamte Anleitung vor Beginn des Projekts lesen. Das Schnittmuster enthält 5 Größen. Das Schnittmuster wurde für die entsprechenden Körpermaße konstruiert, mit Bewegungs- und Designzugaben. Vergleichen Sie Ihre Körpermaße mit den Maßen, die auf dem Schnittmusterumschlag enthalten sind und wählen Sie die Größe, die am ehesten zu Ihren Maßen passt. Die Schnitt-Teile für das gewünschte Modell auswählen und die Papier-Schnitt-Teile mit einem Bügeleisen ohne Dampf glatt bügeln. Die Schnitt-Teile entsprechend dem gewünschten Modell in der gewünschten Größe zuschneiden. Überprüfen Sie die korrekten Längen und machen Sie evtl. gewünschte Änderungen.

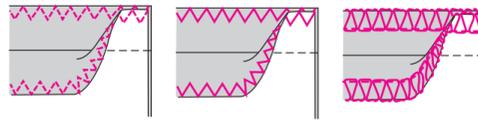
**ZUSCHNEIDEN**  
Verwenden Sie nur elastische Stoffe, deren Dehneigenschaften denen auf dem Schnittmusterumschlag entsprechen. Testen Sie die Elastizität mit Hilfe des Dehnungspfeils auf dem Umschlag. Den Stoff vorwaschen und bügeln. Die Stoff-Layouts legen einen Stoff mit Richtung und einem unidirektionalen Design zu Grunde. Die Layouts sind nur Hilfestellungen, wenn Sie Änderungen an den Schnitt-Teilen vorgenommen haben, kann dies eine veränderte Positionierung der Schnitt-Teile auf dem Stoff zur Folge haben. Markieren Sie das gewünschte Modell in der gewünschten Größe und mit der gewünschten Stoffbreite. Den Stoff rechts auf rechts aufeinanderlegen, es sei denn, die Anleitung beschreibt ausdrücklich etwas anderes. Die Schnitt-Teile auf die linke Seite des Stoffs auflegen. Werden Schnitt-Teile auf einlagige Stoffe aufgelegt, so liegen diese auf der rechten Stoffseite. Die Schnitt-Teile so auf dem Stoff auslegen, dass die Pfeile (= Fadenlauf) exakt parallel zu den Schnittkanten verlaufen. Achten Sie auch darauf, dass Dehnungspfeile in die Richtung der maximalen Dehnung zeigen. Die Schnitt-Teile mit Gewichten oder Stecknadeln auf dem Stoff fixieren. Die Schnitt-Teile mit einer Schere oder dem Rollschneider zuschneiden. Alle Ansatzlinien, Punktmarkierungen und Passzeichen auf den Stoff übertragen. Am einfachsten werden Passzeichen, vordere und rückwärtige Mitten, sowie Umbrüche mit kleinen Knipsen innerhalb der Nahtzugaben markiert. Alternativ Schneiderkreide oder einen wasserlöslichen Stift verwenden. Wenn Sie Markierungen auf der rechten Stoffseite benötigen, diese mit Stecknadeln oder Heftstichen kenntlich machen. Alle zugeschnittenen Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband o.ä. beschriften.

**ZUSCHNEIDE-LEGENDE**

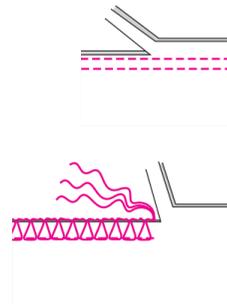
rechte Stoffseite	linke Stoffseite	Papierschnitt mit der bedruckten Seite oben	Papierschnitt mit der bedruckten Seite unten
-------------------	------------------	---	--



**NÄHTECHNIKEN**  
Verwenden Sie eine 12/80er Ballpoint-Nähmaschinenadel und Polyester-Nähgarn.  
**Haushalts-Nähmaschine**  
Die Nähte mit einem schmalen Zickzack mittlerer Stichlänge nähen. Die Nahtzugaben auf 1 cm zurückschneiden und gemeinsam versäubern. Hierfür entweder einen breiten Zickzack oder den genähten Zickzack wählen.



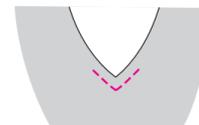
**Geradstichmaschine**  
Die Nähte mit mittellangem Geradstich steppen, dabei den Stoff leicht dehnen. Nochmals auf der Nahtzugabe mit 6 mm Abstand zur Naht steppen. Knappkantig zur zweiten Naht zurückschneiden.



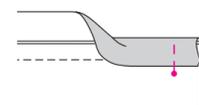
**Overlock**  
Die Nähte mit 4-fädiger Naht nähen, dabei darauf achten, dass 1 cm Nahtzugabe abgeschnitten werden. Die Schnittkanten von Belegen, Säumen und sonstigen einlagigen Stoffstücken ebenso versäubern. Dabei darauf achten, dass 6 mm Nahtzugabe abgeschnitten werden.



**EINHALTEN UND KRÄUSELN** - Hierfür eine oder zwei Reihen Geradstich auf der Nahtzugabe mit langer Stichlänge und lockerer Fadenspannung steppen. Die Stichlänge kann zwischen 3-5 Stichen per cm variieren, ein kürzerer Stich sollte für feine, leichte Stoffe gewählt werden, entsprechend ein etwas längerer für mittlere und schwere Stoffe.



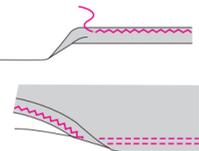
**Stütznaht.** Stabilisiert einlagigen Stoff und ermöglicht es, den Stoff bis zur Ecke einzuknipsen. Es ist ein Geradstich knapp neben der eigentlichen Stepplinie.



**Im Nahtschatten steppen.** Hiermit kann ein Bund, Belege oder Einfass-Streifen fast unsichtbar am Kleidungsstück fixiert werden. Hierzu von rechts so nah wie möglich im Nahtschatten der ersten Naht steppen.



**SÄUMEN** - Zum Absteppen von Säumen einen schmalen Zickzack mittlerer Stichlänge verwenden oder die Zwillingnadel.



**NAHTZUGABEN**  
1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnittmuster bereits enthalten, wenn nichts anderes angegeben ist.

**BÜGELN**  
Die Nähte während des Nähens immer mit viel Dampf ausbügeln, es sei denn, die Anleitung weist explizit auf ein abweichendes Verfahren hin. Die Nahtzugaben zu einer Seite bügeln, wenn nichts anderes angegeben. Die Nahtzugaben, wo nötig einschneiden, damit die Naht flach liegt.



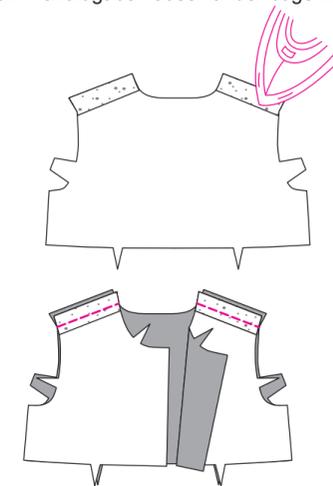
**NÄH-LEGENDE**

rechte Stoffseite	linke Stoffseite	Kontrast	rechte Futterseite	linke Futterseite
-------------------	------------------	----------	--------------------	-------------------

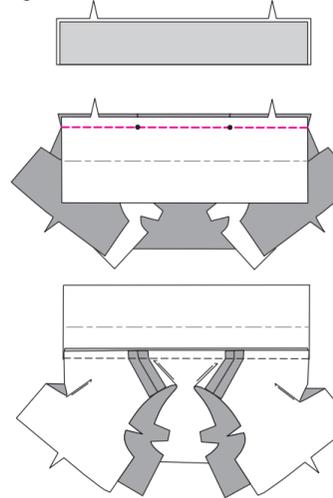
**OBERTEIL A**

1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnitt angeschnitten.

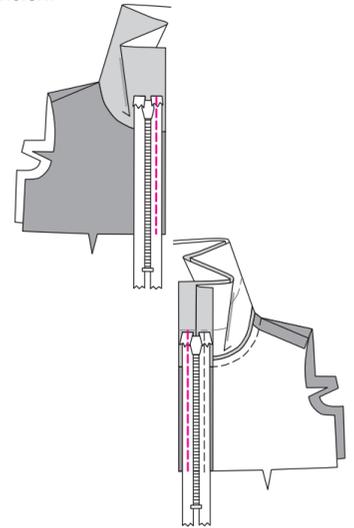
1. Zur Stabilisierung der Schulternähte zwei Stücke aufbügelbare Einlage in der Schulterlänge (2,5 cm breit) zuschneiden. Auf die linke Seite der rückwärtigen Schultern aufbügeln. Das obere Vorderteil rechts auf rechts auf das obere Rückenteil stecken und die Schulternähte steppen. Nahtzugaben auseinander bügeln.



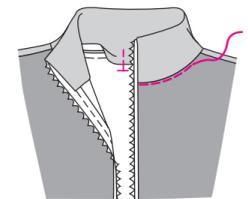
2. Den Kragen entlang der Faltlinie links auf links aufeinander legen, die Schnittkanten sind bündig. Leicht bügeln. Kragen auf falten. Die Ausschnittkante des Kragens auf den Ausschnitt rechts auf rechts aufstecken, die rückwärtigen Mitten und Passzeichen treffen entsprechend aufeinander, die Punkte treffen auf die Schulternähte und die Kragenden sind bündig mit den Vorderkanten. Steppen. Nahtzugaben in den Kragen bügeln. Die freie Kragenkante versäubern.



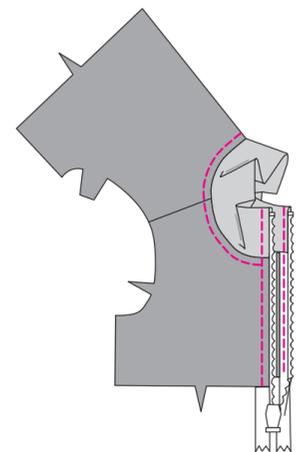
3. Den Reißverschluss auf den Kragen und das obere Vorderteil aufstecken, er endet 6 mm unterhalb der Faltlinie am Kragen, die Reißverschlussbänder an den Enden einschlagen. Reißverschluss mit 1 cm Abstand zur Kante aufnähen. Für die zweite Seite wiederholen.



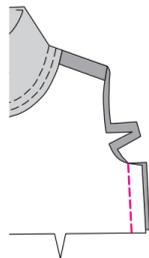
4. Den Kragen entlang der Faltlinie nach unten legen, die verbleibende Nahtzugabe einschlagen. Von innen die freie Kragenkante auf die Nahtzugabe aufstecken. Von der rechten Seite aus im Nahtschatten durchsteppen (siehe Nähetechniken).



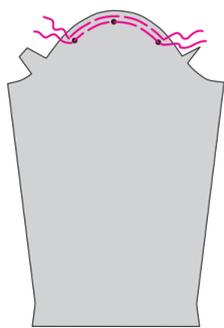
5. Mit 6 mm Abstand zur Vorderkante absteppen. Mit 6 mm Abstand zur Ausschnittkante absteppen, dabei an der Vorderkanten-Steppung enden.



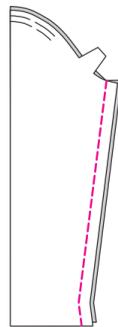
6. Rechts auf rechts die Seitennähte schließen.



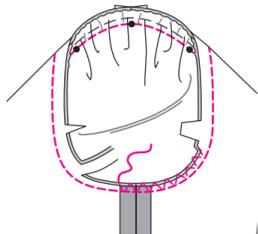
7. An der Armkugel Einhaltfäden zwischen den äußeren Punkten auf der Nahtlinie und nochmals mittig auf der Nahtzugabe arbeiten (siehe Nähetechniken).



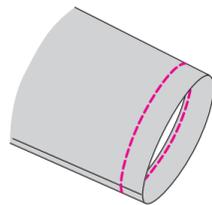
Den Ärmel rechts auf rechts legen und die Ärmelnaht schließen. Für den zweiten Ärmel wiederholen.



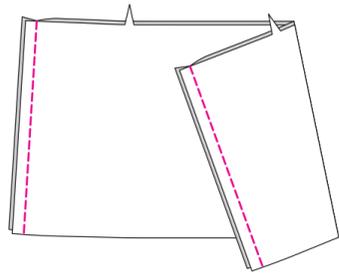
8. Den Ärmel rechts auf rechts einsetzen, die Ärmelnaht trifft auf die Seitennaht, die mittlere Punktmarkierung an der Armkugel auf die Schulternaht, die Passzeichen im Vorder- und Rückenteil treffen entsprechend aufeinander. Einhaltfäden so stark anziehen, dass die Längen übereinstimmen und Kräuselungen gleichmäßig verteilen. Steppen. Überstehenden Reißverschluss zurückschneiden und die Heftfäden entfernen. Die Schnittkanten gemeinsam versäubern und die Nahtzugaben nach oben bügeln.



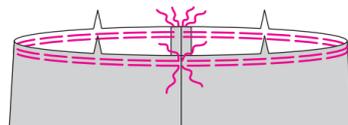
Den Ärmelsaum versäubern. 3,2 cm Saumzugaben nach innen einschlagen, bügeln und stecken. Mit 6 mm Abstand zu den Schnittkanten säumen (siehe Nähetechniken).



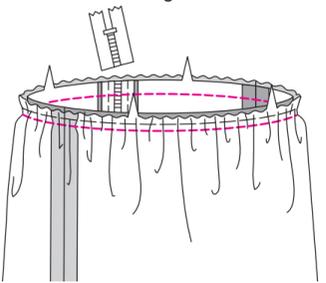
9. Die unteren Vorder- und Rückenteile rechts auf rechts entlang der Seitennähte aufeinander stecken. Steppen.



Einhaltfäden an der Oberkante des unteren Vorder- und Rückenteils entlang der Nahtlinie und nochmals mittig auf der Nahtzugabe arbeiten (siehe Nähetechniken).



10. Die Oberkante des unteren Vorder- und Rückenteils auf die Unterkante des oberen Vorder- und Rückenteils rechts auf rechts aufstecken, die Seitennähte, vorderen und rückwärtigen Mitten, sowie die Passzeichen treffen entsprechend aufeinander. Einhaltfäden so stark anziehen, dass die Längen übereinstimmen und Kräuselungen gleichmäßig verteilen. Steppen. Überstehenden Reißverschluss zurückschneiden. Die Heftfäden entfernen. Die Schnittkanten gemeinsam versäubern und die Nahtzugaben nach oben bügeln.

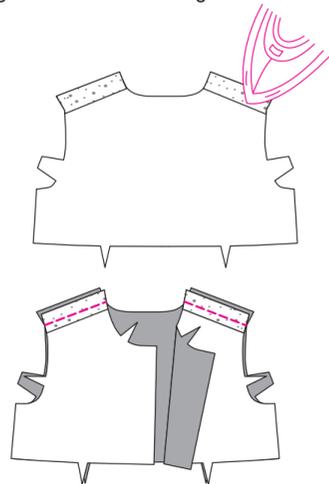


11. Die Saumkante versäubern. 3,2 cm Saumzugaben einschlagen, bügeln und stecken. Knappkantig zum Saum säumen (siehe Nähetechniken).

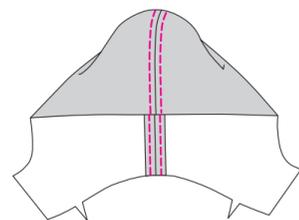
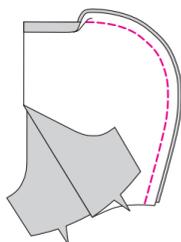
**OBERTEIL B**

1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnitt angeschnitten.

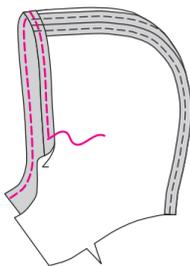
1. Zur Stabilisierung der Schulternahten zwei Stücke aufbügelbare Einlage in der Schulterlänge (2,5 cm breit) zuschneiden. Auf die linke Seite der rückwärtigen Schultern aufbügeln. Das obere Vorderteil rechts auf rechts auf das obere Rückenteil stecken und die Schulternahten steppen. Nahtzugaben auseinander bügeln.



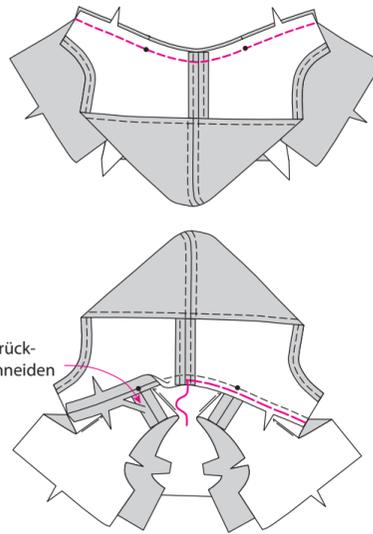
2. Die Kapuzenteile rechts auf rechts entlang der Mittelnaht aufeinander steppen. Die Nahtzugaben auseinander bügeln. Die Kapuze mit 6 mm Abstand zu beiden Seiten der Naht absteppen.



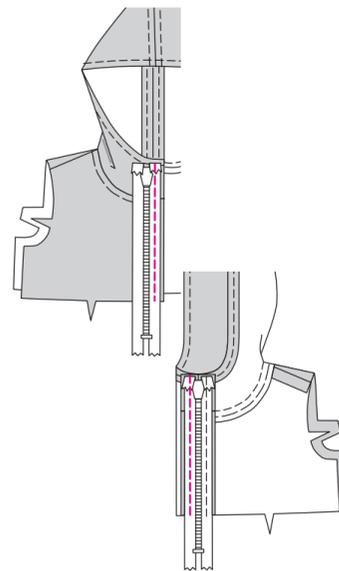
3. Die Außenkante der Kapuze versäubern. 1,5 cm Saumzugaben einschlagen, bügeln und stecken. Mit 6 mm Abstand zur umgebügelt Kante absteppen.



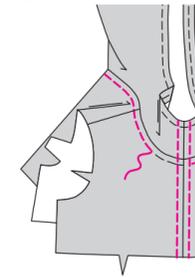
4. Die Kapuze rechts auf rechts auf den Ausschnitt aufstecken, die vorderen und rückwärtigen Mitten treffen entsprechend aufeinander, die Punkte treffen auf die Schulternahten, die Passzeichen sind bündig, ebenso die Vorderkanten. Steppen. Die Ausschnittnahtzugaben des Oberteils auf 6 mm zurückschneiden. Die Kapuzennahtzugaben zum Oberteil hin bügeln, die Kapuzennahtzugaben mit langen Handstichen heften.



5. Den Reißverschluss auf die Kapuze und das obere Vorderteil aufstecken, er endet 6 mm unterhalb der fertigen Kapuzenkante. Die Reißverschlussenden einschlagen. Den Reißverschluss mit 1 cm Abstand zur Kante aufsteppen. Für die zweite Seite wiederholen.



6. Die Vorderkante mit 6 mm Abstand absteppen. Den Ausschnitt mit 6 mm Abstand absteppen, dabei an den vorderen Absteppungen enden. Heftnaht entfernen.



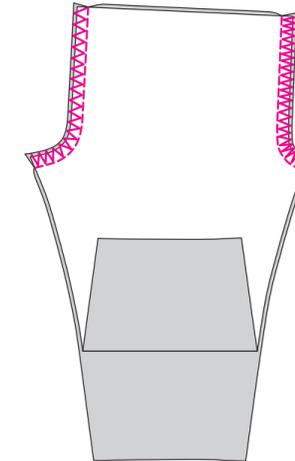
7. Weiter mit den Schritte 6 bis 11, Modell A.

**LEGGINGS C**

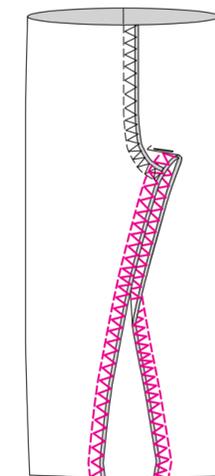
1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnitt angeschnitten.

Die korrekten Nähetechniken finden Sie oben beschrieben.

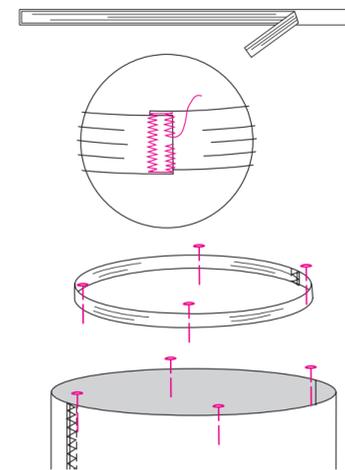
1. Die Leggings rechts auf rechts entlang der vorderen und rückwärtigen Mittelnaht aufeinander nähen.



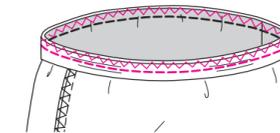
2. Jedes Hosenbein rechts auf rechts legen und die Innenbeinnähte durchgehend nähen, dabei treffen die vordere Mittelnaht und die rückwärtige Mittelnaht aufeinander.



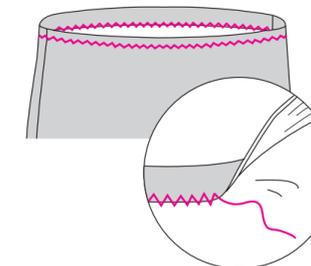
3. Mit der Gummiband-Schablone ein Stück vom 2,5 cm breiten Gummiband für die Taille zuschneiden. Gummibandenden 1,3 cm überlappend aufeinander legen und steppen. Das Gummiband und die Taille mit Stecknadeln vierteln.



4. Das Gummiband auf die linke Seite der Taille aufstecken, die Gummibandkante ist bündig mit der Tailenkante, die Stecknadel-Markierungen treffen aufeinander. Über die Kante aufnähen oder mit der Overlock nähen (dabei darauf achten, nicht in das Gummiband zu schneiden). Alternativ mit dem genähten Zickzack oder einem breiten Zickzack nähen.



5. Gummiband nach innen einschlagen und entlang der Innenkante des Gummis mit mittlerer einer Zwillingnadel nähen, dabei das Gummiband entsprechend stark dehnen.



6. Die Saumkanten versäubern. 1,5 cm Saumzugaben nach innen einschlagen und bügeln. Säumen (siehe Nähetechniken).

